



MARCEL HAFKE MdL

Ihr Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal

Marcel Hafke MdL | Sedanstr. 11 | 42275 Wuppertal

Sedanstraße 11
42275 Wuppertal

- Pressemitteilung -

Telefon: 0178 402 4436
Email: m.hafke@marcel-hafke.de

Wuppertal, 19. Mai 2020

Kommunalschulden

Marcel Hafke MdL: Landesregierung plant Soforthilfen für verschuldete Kommunen – auch Wuppertal profitiert

Die Landesregierung von CDU und FDP unterstützt mit Soforthilfen besonders verschuldete Städte und Gemeinden, sogenannte „Stärkungspakt-Kommunen“. Insgesamt stehen rund 342 Millionen Euro, die für betroffene Kommunen eingeplant waren, zur Verfügung. Marcel Hafke, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion und OB-Kandidat in Wuppertal, dazu: „Die aktuelle Krise erhöht den Druck auf die Kommunen enorm. Es ist daher richtig, dass das Land besonders betroffenen Städten und Gemeinden den Rücken stärkt.“

„Die Corona-Pandemie geht an die Substanz. Insbesondere in Städten und Gemeinden wie Wuppertal, die sich bereits vor der Krise in finanzieller Schieflage befanden, wirkt die aktuelle Situation wie ein Brandbeschleuniger. Ich begrüße es daher ausdrücklich, dass die schwarz-gelbe Landesregierung Verantwortung übernimmt. In einem ersten Schritt werden finanzielle Hilfen für die Stärkungspakt-Kommunen eingestellt. Gerade im Vergleich zum Schattenboxen der Großen Koalition in Berlin, die sich am Alleingang des Bundesfinanzministers Scholz abarbeitet, ist das entschlossene gemeinsame Handeln der Landesregierung ein starkes Zeichen. Auch für Wuppertal bedeuten die Finanzhilfen des Landes ein mehr Planungssicherheit. Davon profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger Wuppertals.“

Mittel aus Gemeindefinanzierungsgesetz sollen vorgezogen werden

„In einem zweiten Schritt sollen darüber hinaus die für das zweite Halbjahr vorgesehenen Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz vorgezogen und an alle Kommunen ausgezahlt werden. Mit diesem Vorgriff sichern wir die Liquidität der Städte und Gemeinden, die in der Krise Enormes leisten. Ich freue mich, dass in NRW das Miteinander von Land und Kommunen auch in der Krise funktioniert und die Verantwortung auf möglichst viele Schultern verteilt wird.“